

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Die beiden Tiere]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

S. Iohannis. XIII. Cap. 404

A Das Thier an / vnd sprach / Wer ist dem Thier gleich / vnd wer kan mit ihm kriegent?

Vnd es ward ihm gegeben ein Mund zu reden grosse ding vnd Lasterung / vnd ward ihm gegeben / das es mit ihm weret zween vnd vierzig monden lang. Vnd es that seinen mund auff zur Lasterung gegen Gott / zulästern seinen Namen / vnd seine Hütten / vnd die im Himmel wohnen. Vnd ward ihm gegeben zu streiten mit den Heiligen / vnd sie zu überwinden. Vnd ihm ward gegeben macht vber alle Geschlecht / vnd Sprachen / vnd Heiden / Vnd alle die auff erden wohnen / beten es an / der namen nicht geschrieben sind in dem lebendigen buch des Lambs / das erwürget ist / von anfang der Welt. Hat jemand ohren / der höre. So jemand in das Gefengnis füret / der wird in das gefengnis gehen / So jemand mit dem Schwert tödtet / der mus mit dem schwert getödtet werden. Hie ist gedult vnd glaube der Heiligen.

Das Thier ist das Römisch Reich / vnd that solchs / da es noch Heidnisch war.

Ebr. 13
Gen. 9
Matth. 26



Das Thier des Reichs Gott vnd Schöpffer.

B

Vnd ich sahe ein ander Thier auffsteigen von der erden / vnd hatte zwey Hörner gleich wie das Lamb / vnd redet wie der Drache. Vnd es thut alle macht des ersten Thiers für ihm / vnd es machet das die erde / vnd die drauff wohnen / anbeten das erste Thier / welchs tödlich wunde heil worden war. Vnd thut grosse zeichen / das es auch machet ferwer vom Himmel fallen für den Menschen / vnd verführet die auff erden wohnen / vmb der zeichen willen / die ihm gegeben sind zuthun für dem Thier / Vnd saget denen / die auff erden wohnen / das sie dem Thier ein Bilde machen sollen / das die wunde vom schwert hatte / vnd lebendig worden war.

Der Papst richtet das Reich wider an.

Vnd es ward ihm gegeben / das er dem bilde des Thiers den Geist gab / das des Thiers bilde redet / vnd das es machte / das / welche nicht des Thiers bilde anbeten / ertödtet werden. Vnd machte alle sampt / die kleinen vnd grossen / die reichen vnd armen / die freien vnd knechte / das es ihnen ein Malzeichen gab an ihre rechte hand / oder an ihre stirn / das niemand küssen oder verküssen kan / er habe denn das malzeichen oder den namen des Thiers / oder die zal seines namens. Hie ist weisheit. Wer verstand hat / der überlege die zal des Thiers / denn es ist eines Menschen zal / Vnd seine zal ist sechs hundert vnd sechs vnd sechzig.

Geist vnd reden ist / das es schaffig ist / vnd nicht ein tod Bilde / sondern hat seine Rechte vnd Emyter im schwang gehend.

Das sind sechshundert vnd sechs vnd sechzig jar. So lange stehet das weltlich Papstum.

666.

22 ij

Vnd